

Unizahnkliniken Münster interdisziplinär vernetzt

Koblenz - 19.02.2010 – Viele Universitätszahnkliniken denken noch darüber nach. Die Zahnkliniken des Universitätsklinikum Münster (UKM) machen es bereits. Das Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (ZMK) des UKM ist die erste deutsche Unizahnklinik, deren IT flächendeckend interdisziplinär vernetzt ist. In Zusammenarbeit mit der systema Deutschland, einem Unternehmen der CompuGROUP, werden im UKM neue abteilungsübergreifende Prozesse eingeführt.

Das modular aufgebaute Zahnklinik-Informationssystem systema.highdent plus wurde in enger Zusammenarbeit mit Unizahnkliniken entwickelt. Die Komplettlösung unterstützt den gesamten Prozess von der Aufnahme über das Termin- und Ressourcenmanagement und die medizinische Dokumentation bis hin zur Abrechnung und zum Controlling. Spezialmodule für Forschung und Lehre und abteilungsspezifische Systeme runden den Leistungsumfang ab.

systema.highdent plus ist bereits seit 2000 in der Patientenverwaltung der UKM-Zahnkliniken im Einsatz. Die leistungsstarke medizinische Dokumentation und die neu konzipierte Therapieplanung überzeugten die zuständigen Gremien des Zentrums für ZMK und Projektleiterin Dr. Ute Wegmann highdent plus in allen Abteilungen der Zahnkliniken einzusetzen. Die anspruchsvolle Zielsetzung lautet: Ein durchgängiger Workflow, eine Verbesserung der interdisziplinären Zusammenarbeit und die elektronische Vernetzung aller Beteiligten. „Wir sind auf der Zielgeraden zur medizinischen Dokumentation am Stuhl. Damit gewinnen wir wertvolle Zeit, die wir für andere Aufgaben gut gebrauchen können“, freut sich Gabriele Akens-Fries, Zentrumsmanagerin der ZMK.

Die offene Systemarchitektur von systema.highdent plus ermöglicht die effizientere Arbeitsweise. So werden nicht nur die Zahnkliniken miteinander vernetzt, sondern auch vollständig in die übrige IT-Landschaft des UKM eingebunden. Hierzu zählen die zentrale Patientenverwaltung, das eingesetzte Krankenhaus-Informationssystem, die SAP-Finanzbuchhaltung sowie verschiedene Subsysteme.

Umfang: 5.541 Zeichen (inklusive Kopfzeile)
Abdruck frei – Seite 2 von 3

Michael Lenz, Projektleiter der systema Deutschland, ist stolz auf das erfolgreiche Roll out mit über 200 zusätzlichen Behandlern und Benutzern, die nun zusätzlich mit systema.highdent plus arbeiten. Ab dem Sommersemester werden dann noch erstmalig mehrere Hundert Studenten ihre Dokumentationen am Behandlungsstuhl durchführen. „Wir freuen uns über die gute Akzeptanz. Erstmals können wir zeigen, welche intra- und interdisziplinären Möglichkeiten unsere Lösung bietet.“ Zusammen mit seinem Team begleitet er das innovative Projekt seit der ersten Projektstunde.

systema.highdent plus gehört zum umfangreichen CompuGROUP Portfolio, das seinesgleichen im Markt sucht. systema vernetzt als einziger Anbieter Krankenhäuser, Reha- und Fachkliniken sowie Soziale Einrichtungen und ist damit ein Garant für zukünftige Herausforderungen im Gesundheitswesen. systema Deutschland Geschäftsführer Frank Brecher sieht das Leuchtturm-Projekt am UKM als richtungsweisend an. „Wir wollen unsere Innovationskraft weiter ausbauen. Als CompuGROUP haben wir bereits heute die größte Reichweite bei Leistungserbringern und tragen dazu bei, die Effizienz im Gesundheitssystem durch den Einsatz unserer intelligenten Software deutlich zu steigern“ unterstreicht Brecher.

Über systema Deutschland GmbH

systema Deutschland GmbH, ein Unternehmen der CompuGroup Holding AG, ist einer der ersten eHealth-Komplettanbieter. systema Deutschland bündelt die Aktivitäten der CompuGroup im deutschen Krankenhaus- und Kliniksektor. Das Unternehmen ist Marktführer bei Reha-Systemen und umsatzstärkster Anbieter in der Sozialwirtschaft. Mit rund 350 Mitarbeitern werden Softwarelösungen für Krankenhäuser, Reha- und Fachkliniken, Soziale Einrichtungen, Unikliniken, Laboratorien, Radiologien, Ambulanzen entwickelt und vertrieben. Hierzu gehören Krankenhaus-Informationssysteme (KIS), Klinik-Informationssysteme, Gesamtlösungen für Soziale Einrichtungen, Betreuten-Informationssysteme, Planungs- und Dokumentations-Systeme, Labor-Informationssysteme (LIS), Radiologie-Informationssysteme (RIS), Zahnklinik-Informationssysteme (ZIS) und Picture Archiving and Communication Systems (PACS).

systema Deutschland ist deutschlandweit mit fünf Kompetenz- und Entwicklungszentren in Koblenz, Oberessendorf, Höxter, Augsburg und München sowie mit fünf Kompetenz-Centern in Berlin, Hannover, Hattingen, Osnabrück (Partner) und Bensheim vertreten.

Über CompuGROUP Holding AG

CompuGROUP ist eines der führenden eHealth-Unternehmen weltweit. Seine Softwareprodukte zur Unterstützung aller ärztlichen und organisatorischen Tätigkeiten in Arztpraxen und Krankenhäusern, seine Informationsdienstleistungen für alle Beteiligten im Gesundheitswesen und seine webbasierten persönlichen Gesundheitsakten dienen einem sichereren und effizienteren Gesundheitswesen. Grundlage der CompuGROUP-Leistungen ist die einzigartige Kundenbasis von etwa 326.000 Ärzten, Zahnärzten, Krankenhäusern und Netzen sowie sonstigen Leistungserbringern. CompuGROUP ist das eHealth-Unternehmen mit der weltweit größten Reichweite unter Leistungserbringern. Das Unternehmen ist in 14 europäi-

PRESSEINFORMATION



Umfang: 5.541 Zeichen (inklusive Kopfzeile)
Abdruck frei – Seite 3 von 3

schen Ländern, Malaysia, Saudi Arabien, Südafrika und in USA tätig und beschäftigt derzeit rund 2.800 Mitarbeiter.

Kontakt für Redaktionen:

systema Deutschland GmbH

Martina Hartmann

Telefon: +49 (5271) 6808-85

Telefax: +49 (5271) 6808-44

E-Mail: martina.hartmann@systema.de